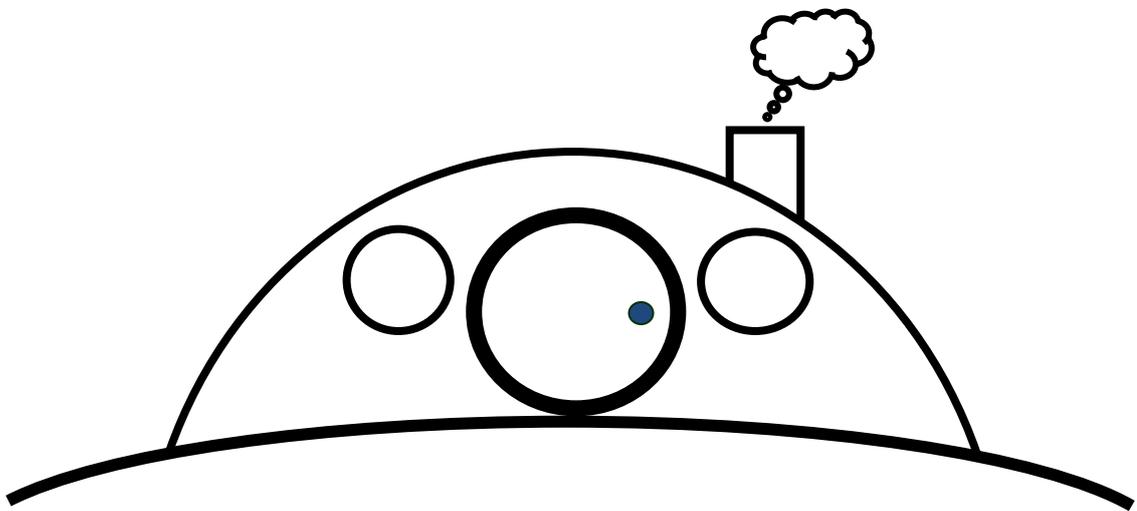


# Liederheft St. Martin

---

Ihre Kinder haben bereits fleißig die Lieder zum St. Martinsfest geübt.

Damit Sie Ihre Kinder beim Gesang an unserem Fest unterstützen können, lassen wir Ihnen bereits heute die Texte zukommen. Bitte bringen Sie die Texte am 12.11. zum Laternenumzug wieder mit in die Kita.



KINDERTAGESSTÄTTE  
„DIE HOBBITS“

---

## GEDICHT 1:

Lichtlein, Lichtlein leuchte  
heller, als der Tag,  
weil die liebe Sonne  
nicht mehr scheinen mag.  
Unsere Laternchen  
leuchten uns mit hellem Schein,  
denn die dunklen Tage  
stellen sich bald wieder ein.

---

## Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne...

1. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne, brenne auf mein Licht, brenne auf mein Licht, aber nur meine liebe Laterne nicht.
  2. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne, sperrt ihn ein den Wind, sperrt ihn ein den Wind, er soll warten, bis wir zu Hause sind.
  3. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne, Bleibe hell mein Licht, bleibe hell mein Licht, denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht.
-

# Ich geh' mit meiner Laterne

1. Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.

Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.

Ein Lichtermeer, zu Martins Ehr!

Rabimmel, rabammel, rabum, bumbum!

Ein Lichtermeer, zu Martins Ehr!

Rabimmel, rabammel, rabum, bumbum!

2. Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.

Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.

Ich trag' mein Licht, ich fürcht' mich nicht!

Rabimmel, rabammel, rabum, bumbum!

Ich trag' mein Licht, ich fürcht' mich nicht!

Rabimmel, rabammel, rabum, bumbum!

3. Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.

Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.

Mein Licht ist schön, könnt ihr es seh'n!

Rabimmel, rabammel, rabum, bumbum!

Mein Licht ist schön, könnt ihr es seh'n!

Rabimmel, rabammel, rabum, bumbum!

4. Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.

Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.

Wenn jeder singt, wie schön das klingt!

Rabimmel, rabammel, rabum, bumbum!

Wenn jeder singt, wie schön das klingt!

Rabimmel, rabammel, rabum, bumbum!

5. Ich geh' mit meiner Laterne und meine  
Laterne mit mir.

Da oben leuchten, die Sterne, hier unten leuchten  
wir.

Laternenlicht, verlösch' noch nicht!

Rabimmel, rabammel, rabum, bumbum!

Laternenlicht, verlösch' noch nicht!

Rabimmel, rabammel, rabum, bumbum!

6. Ich geh' mit meiner Laterne und meine Laterne  
mit mir.

Da oben leuchten, die Sterne, hier unten leuchten  
wir.

Mein Licht ist aus, wir geh'n nach Haus!

Rabimmel, rabammel, rabum, bumbum!

Mein Licht ist aus, wir geh'n nach Haus!

Rabimmel, rabammel, rabum, bumbum!

---

# Kommt, wir woll'n Laterne laufen.

1. Kommt, wir woll'n Laterne laufen, zündet eure Kerzen an!

Kommt, wir woll'n Laterne laufen, Kind und Frau und Mann.

Hell, wie Mond und Sterne, leuchtet die Laterne, bis in weite Ferne, über's ganze Land.

Jeder soll es hören, kann sich gern beschweren:  
Diese frechen Gören, das ist allerhand!

2. Kommt, wir woll'n Laterne laufen, das ist unsre schönste Zeit.

Kommt, wir woll'n Laterne laufen, alle sind bereit.

Hell, wie Mond und Sterne, leuchtet die Laterne, bis in weite Ferne, über's ganze Land.

Jeder soll es hören, kann sich gern beschweren:  
Diese frechen Gören, das ist allerhand!

3. Kommt, wir woll'n Laterne laufen, heute bleibt das Fernseh'n aus.

Kommt, wir woll'n Laterne laufen, keiner bleibt zu Haus.

Hell, wie Mond und Sterne, leuchtet die Laterne, bis in weite Ferne, über's ganze Land.

Jeder soll es hören, kann sich gern beschweren:  
Diese frechen Gören, das ist allerhand!

4. Kommt, wir woll'n Laterne laufen, nein, wir fürchten nicht die Nacht.

Kommt, wir woll'n Laterne laufen, das wär' doch gelacht.

Hell, wie Mond und Sterne, leuchtet die Laterne, bis  
in weite Ferne, über's ganze Land.

Jeder soll es hören, kann sich gern beschweren:

Diese frechen Gören, das ist allerhand!

5. Kommt, wir woll'n Laterne laufen, bis das letzte  
Licht verglüht.

Kommt, wir woll'n Laterne laufen, singt mit uns das  
Lied:

Hell, wie Mond und Sterne, leuchtet die Laterne, bis  
in weite Ferne, über's ganze Land.

Jeder soll es hören, kann sich gern beschweren:

Diese frechen Gören, das ist allerhand!

---

## Sankt Martin

1. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin ritt  
durch Schnee und Wind,  
sein Roß, das trug ihn fort geschwind.

Sankt Martin ritt mit leichtem Mut, sein Mantel  
deckt ihn warm und gut.

2. Im Schnee saß, im Schnee saß, im Schnee da saß  
ein armer Mann,  
hat Kleider nicht, hat Lumpen an.

„Oh helft mir doch in meiner Not, sonst ist der  
bitt're Frost mein Tod.“

3. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin zieht  
die Zügel an, Das Roß steht still beim armen Mann.

Sankt Martin mit dem Schwerte teilt, den warmen Mantel unverweilt.

4. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin, gibt den Halben still, Der Bettler rasch ihm danken will. Sankt Martin aber ritt in Eil, hinweg mit seinem Mantelteil.

---

## Ein bisschen so wie Martin

1. Ein bisschen so wie Martin, möcht' ich manchmal sein. Und ich will an and're denken, ihnen auch mal etwas schenken.

Nur ein bisschen, klitzeklein, möcht' ich wie Sankt Martin sein.

2. Ein bisschen so wie Martin, möcht' ich manchmal sein. Und ich will auch mit dir teilen, wenn du rufst, schnell zu dir eilen.

Nur ein bisschen, klitzeklein, möcht' ich wie Sankt Martin sein.

3. Ein bisschen so wie Martin möcht' ich manchmal sein. Und ich will im Streit nicht leben, dir die Friedenspfeife geben.

Nur ein bisschen, klitzeklein, möcht' ich wie Sankt Martin sein.

4. Ein bisschen so wie Martin möcht' ich manchmal sein.

Und ich möchte' dich nicht verpetzen oder gegen andre hetzen.

---

Nur ein bisschen, klitzeklein, möcht' ich wie Sankt Martin sein.

5. Ein bisschen so wie Martin möcht' ich manchmal sein. Und ich schenk' dir mein Vertrauen, du kannst immer auf mich bauen. Nur ein bisschen, klitzeklein, möcht' ich wie Sankt Martin sein.

---

## Durch die Straßen auf und nieder...

1. Durch die Straßen auf und nieder  
Leuchten die Laternen wieder.

Rote, gelbe, grüne, blaue,  
lieber Martin komm und schaue.

2. Wie die Blumen in dem Garten  
blüh'n Laternen aller Arten.

Rote, gelbe, grüne, blaue,  
lieber Martin komm und schaue.

3. Und wir gehen lange Strecken,  
mit Laternen an den Stecken.

Rote, gelbe, grüne, blaue,  
lieber Martin komm und schaue.

---